

## #WritingFriday #5

Gweny hatte nun endlich begriffen, dass sie weg gehen musste. Wohin, das ahnte sie selber kaum. Gehen, nicht flüchten, das war für ihren Kopf wichtig. Wie die Ameisen hörte sie ihre Schwestern zusammenkommen. Zugleich murmelten sie den Rosenkranz. Sie seufzte. Vor sich liegen

hatte sie ein Bild aus der Zeit, als sie 18 Jahre alt war. Obwohl sie hübsch war, hatte sie sich nicht leiden können, ja hasste ihren Körper. Seine, Gregors Tränen, waren bald zärtlich, bald verzweifelt, als er ihr sagte: „Ich liebe dich so wie du bist.“ Sie freute sich und schloss ihn in die Arme, aber in der Hinterstube ihres immer denkenden Geistes bohrten die Zweifel in ihr weiter. Wer bin ich? Was will ich? Ihr Zimmer — ein Tisch, ein Bett, ein Schrank — bot eine gewisse Zeit die Struktur und Ordnung, die sie in sich selbst nicht fand. Sie blickte ein letztes Mal auf ihr Schreiben. War es feige, ohne persönlichem Abschied zu gehen?

Nach fast einem Jahr stand sie ohne Habit im Zimmer und sie hatte den Eindruck: Fehlen tut ihr nichts. Sie war Novizin gewesen, ihr Gelübde stand noch aus. Neben dem Brief lag die Einheitsübersetzung auf dem Tisch. Viele Zettelchen, Markierungen, Gedanken zierten die Bibel. Die Suche nach Liebe, so konnte man alles zusammenfassen. Etwas, was ihr außerhalb erschien, fand sie tief im Inneren. Das unschuldige Kind in ihr, jenes zeigte ihr: Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.



Sie lächelte. Zum ersten Mal spürte sie, dass ihre zivile Kleidung ihre schönen Seiten betonte. Sie streichelte sich selbst, über ihr Gesicht und über ihre Arme. Sie nahm ihre weiche Haut wahr. Sie hörte in ihren Bauch hinein. Er war freudig. Der Kloß in ihrem Hals hatte sich auch gelöst. Was

sollte sie noch hier halten? Da erinnerte sie sich an Gregor, den sie verließ, weil sie glaubte, ihn nicht zu verdienen. „Ach, Gregorchen ...“, murmelte sie. Jäh wandte sie sich vom Tisch ab, so dass der Stuhl umfiel. Die Bibel legte sie zu oberst auf die Tasche, sonst war alles gepackt. Der Reißverschluss war leicht zu schließen. Dann zögerte sie.

[Hier geht's zur Fortsetzung.](#)

Diese Kurzgeschichte ist ein Beitrag zur **Aufgabe** *Schreibe eine Geschichte, die mit dem Satz „Gweny hatte nun endlich begriffen, dass sie weg gehen musste“ beginnt.* Weitere Beiträge auf dem [Blog read books in fall in love](#)



### Teilen mit:

- [Twitter](#)
- [Facebook](#)
- [Telegram](#)
- [WhatsApp](#)
- [Pinterest](#)